

**Dr. Henning Höppner:**

## **Proteste der Eltern erfolgreich: Aufnahmeverfahren verbessert**

*Zur Ankündigung des Bildungsministeriums, das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen so zu regeln, dass den Kindern und ihren Eltern keine unzumutbaren Verzögerungen zugemutet werden, erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Henning Höppner:*

Na, geht doch! Die von der SPD unterstützten Proteste vieler Eltern gegen den Erlassentwurf des Bildungsministeriums zur Neuregelung des Übergangs an weiterführende Schulen, der zu unzumutbaren Wartezeiten, Verzögerungen und Unsicherheiten geführt hätte, waren erfolgreich.

Es wird jetzt darauf ankommen zu erproben, ob das neue Modell, nach dem die Eltern mehrere gewünschte Schulen in einer Prioritätenliste angeben können, tatsächlich tragfähig ist.

Wir teilen das Ziel, dass die Planung der Schulen nicht durch unkoordinierte Mehrfachanmeldungen unterlaufen werden soll; unbedingten Vorrang muss aber haben, dass möglichst jedes Kind an die Schule kommt, für die sich seine Eltern entschieden haben. Wenn das nicht in jedem Falle möglich ist, darf kein Chaos auf dem Rücken der Schülerinnen und Schüler angerichtet werden.